

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, Stuv/009/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 07.03.2019</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 20:43</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Krischan Winterberg

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.03.2019

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

### Teilnehmer

<b>Frau Susan de Vrée</b>	<b>vertritt Frau Betzner-Lunding</b>
<b>Herr Uwe Engel</b>	
<b>Herr Felix Frahm</b>	
<b>Herr Peter Holle</b>	
<b>Herr Lasse Jürs</b>	
<b>Herr Tobias Mährlein</b>	
<b>Frau Christiane Mond</b>	
<b>Herr Marc-Christopher Muckelberg</b>	
<b>Frau Petra Müller-Schönemann</b>	
<b>Herr Wolfgang Nötzel</b>	<b>bis 19:43</b>
<b>Herr Patrick Pender</b>	
<b>Herr Dr. Norbert Pranzas</b>	<b>vertritt Herrn Berbig</b>
<b>Herr Joachim Welk</b>	
<b>Herr Heinz Wiersbitzki</b>	<b>vertritt Herrn Nötzel, ab 19:43</b>

### Verwaltung

<b>Herr Thomas Bosse</b>	<b>Erster Stadtrat</b>
<b>Frau Christine Haß</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Herr Mario Helterhoff</b>	<b>FB Planung</b>
<b>Herr René Hoerauf</b>	<b>Amtsleitung Amt für Bauordnung und Vermessung</b>
<b>Herr Mario Kröska</b>	<b>Fachbereichsleitung Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Herr Sönke Langhein</b>	<b>FB Gebäude und Außenanlagen</b>
<b>Frau Christine Rimka</b>	<b>Amtsleitung Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr</b>
<b>Herr Joachim Seyferth</b>	<b>Amtsleitung Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</b>
<b>Frau Isabel Stein</b>	<b>FB Planung</b>
<b>Frau Birte Stöhr</b>	<b>FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>
<b>Frau Kirsten Vogt</b>	<b>Rechnungsprüfungsamt</b>

Protokollführer

**Herr Krischan Winterberg**

**FB Planung**

sonstige

**Herr Jürgen Peters**  
**Herr Thomas Thedens**

**Seniorenbeirat**  
**Stadtvertreter**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig**  
**Frau Ingrid Betzner-Lunding**

**vertreten durch Herrn Dr. Pranzas**  
**vertreten durch Frau de Vrée**

Sonstige Teilnehmer

**Herr Bruns**

**Freiwillige Feuerwehr Garstedt**

**Herr Fichtner**

**Büro Jacob**

**Herr Weber**

**Industrie Planung**

**Herr Merten**

**Industrie Planung**

**Herr Bohle**

**PGV – Planungsgemeinschaft Verkehr**

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.03.2019

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :     B 19/0046**

**Ausbau Wilstedter Weg (zwischen Segeberger Chaussee und Hasenmoorweg), hier: Beschluss zur Planung für die Baumsetzung**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 :     A 19/0122**

**Prüfantrag: Zusätzliche Abbiegespur Niendorfer Straße**

**TOP 6 :**

**Besprechungspunkt Neubau Feuerwache Garstedt**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt: Machbarkeitsstudie Fahrradparkhaus Garstedt**

**TOP 8 :     B 19/0103**

**Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, hier: Beschluss des Konzeptes**

**TOP 9 :     B 19/0118**

**Bebauungsplan Nr. 324 Norderstedt "Ulzburger Straße/südlich Rüsternweg", Gebiet: westlich der Ulzburger Straße, nördlich des bestehenden Rechenzentrums, östlich der U-Bahn-Trasse, südlich Rüsternweg**

**hier: Einleitung des Interessenbekundungsverfahrens anhand des vorliegenden Exposé**

**(Anlage 2 der Vorlage M 19/0113) – 1. Lesung**

**TOP 10 :    B 19/0105**

**Bebauungsplan Nr. 317 Norderstedt "Glashütter Damm Ost",  
Gebiet: Nördlich Glashütter Damm, westlich Grüner Weg, Teilstück des Flurstückes 296, Flur 07, Gemarkung Glashütte,  
hier: Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**

**TOP 11 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1 : M 19/0136**  
**Präsentation Standortvergleich Stadtlabor/Stadtmuseum**

**TOP 12.2 : M 19/0131**  
**Ausbau der Segeberger Chaussee – Gesamtkonzept zwischen Knoten Ochsenzoll und Fuchsmoorweg, hier: Querungshilfen**

**TOP 12.3 :**  
**Quartalsliste der Beschlusskontrollen**

**TOP 12.4 :**  
**Information von Herrn Muckelberg aus der Ausschusssitzung Schule und Sport am 06.03.2019**

**TOP 12.5 :**  
**Anfrage von Herrn Engel zum Thema 30 km/h Piktogramme Mittelstraße und Zustand Straßenschilder**

**TOP 12.6 :**  
**Anfrage von Herrn Engel zum Thema Wegweiser zu AKN- Haltestellen**

**TOP 12.7 :**  
**Anfrage von Herrn Muckelberg zum Thema Radweg Berliner Allee**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.03.2019

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Der Ausschussvorsitzende Herr Steinhau-Kühl verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitgliede Frau de Vreé auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Frau Müller-Schönemann stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung:  
Der Tagungsordnungspunkt 8 „Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, hier: Beschluss des Konzeptes“ soll heute in erster Lesung behandelt und auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur so beschlossenen Tagesordnung  
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3:**

**B 19/0046**

#### **Ausbau Wilstedter Weg (zwischen Segeberger Chaussee und Hasenmoorweg), hier: Beschluss zur Planung für die Baumsetzung**

Eine Bürgerbeteiligung für den Ausbau hat am 28.11.2018 stattgefunden. Die Verwaltung hat die technische Umsetzungsfähigkeit aller Vorschläge überprüft und hat die Beschlussvarianten zur Umsetzung gemäß beigefügten Freihandentwürfen in der Ausschusssitzung am 21.02.2019 vorgestellt.

Herr Holle stellt klar, dass diese Beschlussfassung auf diese Sitzung geschoben wurde, da es hier Klärungsbedarf gab, die Bürger sollen aber das bekommen was sie wollen. Herr Holle sieht die Pflasterung skeptisch aufgrund der dadurch entstehenden Lärmbelästigung.

Herr Frahm informiert sich über die Temporeduzierung in der Straße. Herr Kröska antwortet, dass der Wilstedter Weg eine 30-Zone bleiben soll und antwortet zu der Lärmbelästigung durch die Pflasterung, dass bei dem vorgesehenen Material mit keiner höheren Lärmbelästigung als bei einer Realisierung mit Asphalt zu rechnen ist. Das Material wurde auch jetzt schon im Birkenweg und im Langen Kamp eingesetzt.

Herr Steinhau-Kühl erklärt, dass seine Fraktion die Vorstellung der Bürger umsetzen möchte, es bestehen aber Bedenken bezüglich der Minikreisel.

Herr Pender schließt sich diesen Bedenken an und berichtet dass die Bürger, die direkt an diesen Minikreisel wohnen würden, sich strikt dagegen ausgesprochen hätten auf der Bürgerveranstaltung.

Herr Mährlein spricht sich auch gegen die Minikreisel aus und berichtet, dass die FDP die Variante ohne Kreisel bevorzugen würde.

## **Beschluss**

### - Beschlussvorschlag 1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die vorgestellte Planung für den Ausbau der Straße „Wilstedter Weg“ (zwischen Segeberger Chaussee und Hasenmoorweg) zur Kenntnis und macht diese zur Grundlage der weiteren Planungsschritte.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 2; Nein-Stimmen: 12; Stimmenenthaltung: 0, damit abgelehnt.

### - Beschlussvorschlag 2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die vorgestellte Planung für den Ausbau der Straße „Wilstedter Weg“ (zwischen Segeberger Chaussee und Hasenmoorweg) zur Kenntnis und macht diese zur Grundlage der weiteren Planungsschritte ohne die aufgeführten Minikreisverkehre.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig angenommen.

**TOP 4:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

**TOP 5:       A 19/0122**  
**Prüfantrag: Zusätzliche Abbiegespur Niendorfer Straße**

Herr Frahm erklärt den Antrag der AfD-Fraktion.

Herr Mährlein sieht die Notwendigkeit nicht, da es bei dieser Kreuzung zwar Staubbildung gibt, aber nicht so gravierend. Es würde sich außerdem um eine planfestgestellte Maßnahme der Verwaltung handeln.

Herr Dr. Pranzas sieht hier ebenfalls eine planfestgestellte Maßnahme und nicht die Notwendigkeit einer Änderung. Die Staubbildung würde den hohen Aufwand einer Änderung nicht rechtfertigen.

Herr Engel regt an, dass es ggf. ausreichen würde, wenn die Rechtsabbieger eine längere Grünphase bekommen würden.

Herr Frahm ergänzt, dass ein offener Prüfauftrag gestellt wurde. Falls die Prüfung zum Ergebnis kommt dass eine längere Grünphase ausreicht, würde er eine diesbezügliche Änderung begrüßen.

Herr Mährlein ist der Meinung, dass das Optimierungspotential für die Grünphase für Rechtsabbieger nicht mehr gegeben ist.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten, die Errichtung einer zusätzlichen Abbiegespur von der Niendorfer Straße in die Zeppelinstraße zu prüfen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 13; Stimmenenthaltung: 0, damit abgelehnt.

**TOP 6:****Besprechungspunkt Neubau Feuerwache Garstedt**

Herr Bruns von der freiwilligen Feuerwehr Garstedt stellt dar, warum eine neue Feuerwache notwendig ist: Die Feuerwache besteht seit 1959 und wurde seitdem immer wieder erweitert und umgebaut. Bei der jetzigen Feuerwache gibt es jedoch Schwierigkeiten das Material unter zu stellen, es gibt keine „Schwarz-Weiß-Trennung“ (Vermeidung von Kontaminationsverschleppung), keine Trennung der Umkleiden von Frauen und Männern und die Schulungsräume reichen räumlich nicht aus. Der Standort soll bestehen bleiben, da sich dieser in der Mitte des Ausrückebezirk befindet.

Herr Weber vom Architektenbüro Industrie Planung stellt anhand einer Präsentation die Konzeptstudie für die Neubauplanung vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Fichtner vom Büro Landschaftsplanung Jakob stellt die landschaftsplanerische Aspekte und die Baumbestandsanalyse für den Neubau Feuerwache Garstedt anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Stein zählt die im Bebauungsplanverfahren zu klärenden Themen auf. Der Aufstellungsbeschluss ist für den 21.3.19 vorbereitet. Weitere im Verfahren zu klärende Themen werden in der Frühzeitigen Beteiligung eingeholt. Die dazu im Ausschuss vorgestellte Folie liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Der Ausschuss informiert sich über den Raumbedarf der Feuerwehr Garstedt, die zeitliche Dauer der Umsetzungsphase und die mögliche Übergangszeit, wenn die alte Feuerwache abgerissen ist und eine neue gebaut werden soll. Eine Unterbringung der Einsatzfahrzeuge ist dann beim Bauhof angedacht, Übungsdienste können bei anderen Feuerwachen stattfinden.

Kritische Anmerkungen gibt es bezüglich einer Gemeinbedarfsfläche im Osten des Gebietes, die vor 10 Jahren bebaut wurde und die absehbaren Änderungen im Grünzug im Süden der Feuerwache. Frau Rimka sagt zu, dass die Verwaltung im Laufe des Verfahrens alle notwendigen Gutachten, die erstellt werden müssen, veranlassen wird.

Es herrscht einer positiven Stimmung gegenüber den Neubau der Feuerwache Garstedt im Ausschuss.

**TOP 7:****Besprechungspunkt: Machbarkeitsstudie Fahrradparkhaus Garstedt**

Herr Bohle von der Firma Planungsgemeinschaft Verkehr -PGV stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der ersten Machbarkeitsstudie Fahrradparkhaus Garstedt vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Pender möchte in Erfahrung bringen, in welchen Kostenrahmen sich die automatischen Fahrradparkhäuser befinden. Herr Bohle antwortet, dass man bei den herkömmlichen Fahrradparkhaus mit Kosten von 1.800 €- 2.000 € pro Fahrradstellplatz rechnen muss, und bei einem automatischen Fahrradparkhaus mit 3.000 €- 3.300 € pro Fahrradstellplatz. Das sind reine Herstellungskosten.

Herr Pender möchte außerdem wissen, ob die Wartezeiten für den Wechsel der Verkehrsmittel bei der Studie berücksichtigt wurden sind. Dies wurde in dieser Erhebung nicht erfragt, es gäbe aber Erfahrungen aus Deutschland, dass man bei den automatischen Fahrradparkhäusern mit einer Wartezeit von einer Minute pro Person rechnen muss.

Herr Muckelberg fragt, wem die Flächen gehören, auf denen in der Präsentation die Fahrradparkhäuser vorgesehen sind. Herr Bosse antwortet, dass die Außenflächen sich im Besitz der öffentlichen Hand befinden, die Fläche im Innenhof aber nicht. Hier müssten Gespräche hierüber geführt werden.

Frau Müller-Schönemann möchte wissen, ob man die Fahrradparkhäuser erweitern kann, wenn sie erstmal stehen. Herr Bohle antwortet, dass dies möglich sei, falls die Statik von vornerein darauf ausgelegt ist.

Frau de Vreé fragt, ob die automatischen Fahrradparkhäuser auch für andere Fahrräder wie z.B. Lastenfahrräder geeignet sind. Herr Bohle antwortet, dass die automatischen Fahrradparkhäuser grundsätzlich für konventionelle Fahrräder geeignet sind, teilweise würden schon Kinderfahrräder Probleme bereiten. Es gäbe hier aber verschiedene Anbieter, die verschiedene Anforderungen mit ihren Modellen erfüllen.

Herr Muckelberg regt an, dass man ähnlich wie teilweise üblich beim Parken mit dem Auto auch bei Fahrrädern im Fahrradparkhaus einen Rabatt bekommt, wenn man im Einkaufszentrum einkauft.

Herr Engel fragt nach, ob man die Fahrradparkhäuser bei Bedarf schnell wieder auf- und abbauen kann und was für die Erschließung notwendig sei. Herr Bohle erklärt, dass für ein schnelles Auf- und Abbauen eine leichte Stahlkonstruktion denkbar wäre und dass für die Erschließung ein Stromanschluss notwendig sei.

Herr Kröska teilt mit, dass die Fahrradstellplätze in der Umgebung jetzt schon ausgelastet sind und dass eine zusätzliche Möglichkeit zum Parken der Fahrräder begrüßt wird.

Aufgrund der positiven Resonanz des Ausschusses wird Herr Kröska eine Vorlage für einen der nächsten Ausschüsse erarbeiten, um ggf. einen Auftrag für die weitere Konkretisierung der Planung zu erhalten.

#### **TOP 8: B 19/0103**

#### **Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, hier: Beschluss des Konzeptes**

Frau Hass stellt einen Überblick des Radverkehrskonzeptes vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Der Ausschuss diskutiert angeregt über das Thema, insbesondere über die Tiefe der Datenerhebung des Radverkehrskonzeptes, die Besetzung des Fahrradforums, Radfahrstreifen und wo Radfahrer in Norderstedt fahren sollten.

Über konkrete Einzelfallmaßnahmen resultierend aus dem Radverkehrskonzept soll der Ausschuss einzeln informiert werden und wird ggf. darüber abstimmen.

**TOP 9: B 19/0118**

**Bebauungsplan Nr. 324 Norderstedt "Ulzburger Straße/südlich Rüsternweg", Gebiet: westlich der Ulzburger Straße, nördlich des bestehenden Rechenzentrums, östlich der U-Bahn-Trasse, südlich Rüsternweg**

**hier: Einleitung des Interessenbekundungsverfahrens anhand des vorliegenden Exposé  
(Anlage 2 der Vorlage M 19/0113) – 1. Lesung**

Herr Bosse zeigt anhand einer Präsentation den Bereich des Interessenbekundungsverfahrens auf und setzt das Gebiet in den Kontext zu der Lage im Stadtgebiet. Frau Stein führt fort und erklärt anhand der Präsentation die Vorgaben und den Zeitplan für das Interessenbekundungsverfahren. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Dr. Pranzas fragt nach der Erschließung des Grundstückes, soll es eine gemeinsame Zufahrt oder eine zweite geben. Frau Stein antwortet, dass beides möglich ist.

Herr Engel möchte wissen, ob es schon eine Ausschreibung gegeben hat. Das Verfahren soll erst nach der Beschlussfassung im Ausschuss bei den bekannten Stellen publik gemacht werden antwortet Frau Stein. Herr Bosse ergänzt, dass es auch schon Interessenten gibt.

**Beschluss**

Die Einleitung des Interessenbekundungsverfahrens wird beschlossen.  
Der Bereich für das Interessenbekundungsverfahren ist der angehängten Zeichnung (Anlage 1) zu entnehmen. Der Inhalt des Interessensbekundungsverfahrens gemäß dem Exposé wird gebilligt (Anlage 2 der Vorlage M 19/0113).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 1; Stimmenenthaltung: 0

**TOP 10: B 19/0105**

**Bebauungsplan Nr. 317 Norderstedt "Glashütter Damm Ost",  
Gebiet: Nördlich Glashütter Damm, westlich Grüner Weg, Teilstück des Flurstückes 296, Flur 07, Gemarkung Glashütte,  
hier: Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**

**Beschluss****a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 2 zur Vorlage) werden

**berücksichtigt**

1.2, 1.3, 1.6, 1.7, 1.8, 1.10, 2, 5.2,

**zur Kenntnis genommen**

1.1, 1.3, 1.4, 1.5, 1.7, 1.8, 1.9, 1.10, 1.11, 1.12, 2, 3, 4, 5.1, 6, 7, 8.1, 8.2, 8.3

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die o.g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**b) Satzungsbeschluss**

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein wird der Bebauungsplan Nr. 317 Norderstedt "Glashütter Damm Ost", Gebiet: Nördlich Glashütter Damm, westlich Grüner Weg, Teilstück des Flurstückes 296, Flur 07, Gemarkung Glashütte bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung – (Anlage 4 zur Vorlage) und dem Teil B - Text – (Anlage 5 zur Vorlage) in der zuletzt geänderten Fassung vom 15.02.2019, als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 15.02.2019 (Anlage 6 zur Vorlage) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse [www.norderstedt.de](http://www.norderstedt.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1

**TOP 11:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

**TOP 12:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 12.1: M 19/0136  
Präsentation Standortvergleich Stadtlabor/Stadtmuseum**

**Standortsuche Stadtmuseum/Stadtlabor**

In der Sitzung am 26.04.2018 hat der Kulturausschuss mehrheitlich die Prüfung der Standorte Am Kulturwerk 2 und Friedrichsgaber Weg 286/288 zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes „(K)ein Stadtmuseum – Stadtlabor“ beschlossen. Er beauftragt die Verwaltung zudem das Rahmenkonzept (K)ein Stadtmuseum – Stadtlabor weiter zu entwickeln und die Kosten für den Bau eines Stadtmuseum/Stadtlabor zu ermitteln.

Für die Prüfung der Standorte wurde ein Standortvergleich beim Unternehmen MACHLEIDT – Städtebau + Stadtplanung in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist als **Anlage** beigefügt und wird in der Sitzung am 28.02.2019 dem Kulturausschuss durch Herrn Carsten Maerz vorgestellt. Daneben wird auch Stadtrat Bosse für Fragen der Ausschussmitglieder in der Sitzung zur Verfügung stehen.

Die Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes ist von der Standortentscheidung abhängig.

**TOP 12.2: M 19/0131  
Ausbau der Segeberger Chaussee – Gesamtkonzept zwischen Knoten Ochsenzoll und Fuchsmoorweg, hier: Querungshilfen**

**Sachverhalt**

Am 20.12.2018 wurde die Ausbauplanung der Segeberger Chaussee, 4. Bauabschnitt, zwischen Fuchsmoorweg bis hinter den Glashütter Kirchenweg zur Genehmigung an den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr gesendet.

Die Ausbauplanung wurde bereits auf die vom Ausschuss beschlossene Fahrbahnbreite von 7,00 m angepasst.

Die Ausbauplanung enthielt weiterhin zwei Querungshilfen. Die erste Querungshilfe befand sich auf Höhe des Fuchsmoorwegs, um die sich ergebende Fahrbahnverengung an dieser Stelle optisch erfassbar zu machen und eine mögliche Gefahrenstelle durch die Fahrbahnverengung zu vermeiden.

Die zweite Querungshilfe war im Bereich Glashütter Kirchenweg (bzw. inoffiziell Schulstieg) vorgesehen, um die sich dort befindliche Wegebeziehung zur Grundschule Glashütte zu berücksichtigen, sowie die Forderungen aus dem vom Ausschuss beschlossenen Fußverkehrskonzept zu erfüllen. Aus den Schulwegplänen ergibt sich hier jedoch kein zwingender Querungsbedarf.

Seitens des LBV wurde bereits Anfang 2018 ein Nachweis für die Erforderlichkeit der Querungshilfen gefordert. Wie sich jedoch nun erst herausstellt, reicht eine vorhandene Wegebeziehung, ein Fußverkehrskonzept oder die Vermeidung einer möglichen Gefahrenstelle hier nicht als Nachweis aus. Da die Stadt Norderstedt weder ein vorhandenen

Unfallschwerpunkt noch einen vorhandenen Querungsstrom als Zählung vorlegen kann, werden beide geplanten Querungshilfen seitens des LBV nicht genehmigt.

Das planende Ingenieurbüro ist derzeit dabei beide Querungshilfen zu überplanen (wegfallen zu lassen) um die Unterlagen erneut einzureichen. Der Bauanfang, geplant im Sommer diesen Jahres, wird sich entsprechend um ein paar Wochen verzögern. Es wird mit einem Baubeginn zwischen Sommer und Herbst 2019 gerechnet.

**TOP 12.3:  
Quartalsliste der Beschlusskontrollen**

Die Quartalsliste der Beschlusskontrollen ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

**TOP 12.4:  
Information von Herrn Muckelberg aus der Ausschusssitzung Schule und Sport am  
06.03.2019**

Herr Muckelberg informiert den Ausschuss darüber, dass der Ausschuss Schule und Sport den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt zügig mit der Planung für den Willy-Brandt-Park zu beginnen, vor allem in Hinblick auf die Außensportflächen.

Der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vom Ausschuss Schule und Sport liegt dem Protokoll als Anlage bei.

**TOP 12.5:  
Anfrage von Herrn Engel zum Thema 30 km/h Piktogramme Mittelstraße und Zustand  
Straßenschilder**

Herr Engel gibt seine Anfrage zum Protokoll. Die Anfrage liegt dem Protokoll als Anlage bei.

**TOP 12.6:  
Anfrage von Herrn Engel zum Thema Wegweiser zu AKN- Haltestellen**

Herr Engel gibt seine Anfrage zum Protokoll. Die Anfrage liegt dem Protokoll als Anlage bei.

**TOP 12.7:  
Anfrage von Herrn Muckelberg zum Thema Radweg Berliner Allee**

Herr Muckelberg fragt an, wann das Thema Radweg Berliner Allee im Ausschuss behandelt wird.